Bürgergemeinde
Salenstein

BOTSCHAFT
zum
Jahreswechsel 2020/21

Holzschlag am Mannenbacher Berg

Foto: Rahel Ilg, 2020

Bürgergemeinde Salenstein

Amtszeit vom 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2023

Präsident	Roland Ilg Eugensbergstrasse 8 8268 Salenstein Fest 071 664 14 37 Mobil 076 476 66 69 E-Mail roland.ilg@sunrise.ch
Vizepräsident	Karl Ilg Hubstrasse 8 8269 Fruthwilen
Aktuar	Peter Hutterli Eugensbergstrasse 3 8268 Salenstein
Kassier	Martin Friedrich Hintergasse 19 8268 Salenstein
Waldverwalter	Karl Ilg Hubstrasse 8 8269 Fruthwilen
Waldverwalter (Stellvertreter)	Hans Herzog Haldenwiese 2 8268 Salenstein
Beisitzer	Rolf Fehr Weinbergstrasse 9 8268 Mannenbach
Beisitzer	Andreas Hutterli Im Lehen 3 8268 Salenstein
Rechnungsrevisoren	Hedy Graber, 8269 Fruthwilen Jörg Hutterli, 8268 Salenstein Sven Singer, 8269 Fruthwilen
Suppleant	René Gremlich, 8269 Fruthwilen
Weibel	Rahel Ilg, 8268 Salenstein

Einleitung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger.

Was wir alle befürchtet, haben ist eingetreten: Die zweite Welle der Pandemie ist eingetroffen. Und sie ist deutlich ausgeprägter und uns vor allem nähergekommen als die erste. Da ist wohl kaum jemand der nicht einen oder mehrere Betroffene kennt.

Schweren Herzens hat der Bürgerrat daher beschlossen die traditionelle Versammlung am Sylvester abzusagen. Die eigentliche Versammlung an sich wäre, unter den zurzeit geltenden Massnahmen, wohl noch möglich gewesen. Allerdings hätte sie nicht im Oberschulhaus sondern in einer anderen Räumlichkeit, wie z. B. der Mehrzweckhalle stattfinden müssen. Das gemütliche, freundschaftliche Zusammensitzen um das Jahr gemeinsam bei Wurst und Wein ausklingen zu lassen, wäre allerdings nicht möglich.

Dies hätte dann nun wirklich nichts mehr mit unseren traditionellen Sylvestergemeinde zu tun. Zudem stehen keine wichtigen und dringenden Entscheidungen an.

Der Entscheid, vor allem nachdem wir bereits auf die Durchführung der Rechnungsgemeinde verzichten mussten, ist uns wahrlich nicht leichtgefallen. Da uns jedoch unser aller Gesundheit die höchste Gewichtung abverlangt, erscheint uns der Beschluss nachvollziehbar.

Wir freuen uns, Sie alle unter normalisierten Umstanden und bei bester Gesundheit wieder an unserer nächsten Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Im Namen des Bürgerrates wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr.

Bleiben Sie Gesund!

Der Präsident: Roland Ilg

Informationen aus der Verwaltung

Wir schauen in vielerlei Hinsicht auf ein spezielles Jahr zurück. Die letzte ordentlich Gemeindeversammlung fand am 31. Dezember 2019 statt.

Der für den Mai geplante Waldumgang, musste leider wie auch die Rechnungsgemeinde im Mai, abgesagt werden. Für die Abnahme der Jahresrechnung 2019 wurde vom Regierungsrat die Möglichkeit einer Urnenabstimmung geschaffen. Diese fand am Wochenende vom 27. September 2020 statt und führte zu folgendem Ergebnis:

Eingegangenen Stimmzettel:	55
Davon ungültig:	6
Massgebliche Stimmen:	49
Anzahl Stimmen Ja:	49

Im Namen des Bürgerkassiers sowie des gesamten Bürgerrates danke ich Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein spezieller Dank gebührt dem Kassier und den Revisoren für ihre wertvolle Arbeit.

Der grosse Sturm vom 2. August 2017 sowie jene vom Januar 2018 wirken noch immer nach. Die Holzlager der Sägereien sind voll. Nicht zuletzt, weil den Stürmen der Borkenkäfer gefolgt ist. Dieses Holz belastet nun den Holzmarkt zusätzlich, da es sofort geschlagen und aus dem Wald abtransportiert werden muss. Dies spielt leider dem Holzhandel und den Sägereien in die Hände. Der Preis für «Käferholz» ist ins Bodenlose gesunken. Dies obwohl das Holz, ausser einer allfälligen Blaufärbung, keine Beeinträchtigung aufweist. Interessant ist auch der Umstand, dass grosse Mengen Käferholz eingeschnitten werden, auf dem Markt jedoch nur «normales» Holz zum Kauf angeboten wird. Seltsamer Wandel. In der aktuellen Situation kann leider keine normale Waldwirtschaft wie wir sie gewohnt sind, erfolgen. Normales Holz wird zurzeit schlichtweg nicht nachgefragt.

Glücklicherweise sind unsere Bürgerwaldungen bis anhin, nicht so stark direkt vom Borkenkäferbefall betroffen. Wir hoffen, dass es bleibt. Nichtdestotrotz wird es zusammen mit der Eschenwelke und der schwachen Nachfrage nach Buchenholz, Einfluss auf unsere Rechnungsabschlüsse haben. Glücklicherweise können wir mit unserem Eigenkapital eine kleinere oder grössere Durststrecke überbrücken.

Der Bürgerrat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen den Christbaumverkauf trotzdem durchzuführen. Leider muss jedoch auf die Bewirtung und die musikalische Einstimmung verzichtet werden. Den Einwohnern soll aber die Möglichkeit geboten werden, ihren Christbaum im Dorf kaufen zu können.

Mutationen im Jahr 2020 (*Stand 30. November 2020*):

Todesfälle: Margot Rickenbach-Matti, am 27. Oktober 2020

Geburten: Laurin Gilg, am 15. April 2020

Wegzug: Sophie Zwick, per 1. Januar 2020
Fabian Hutterli, per 7. Januar 2020

Zuzug: Louisa Paloma Friedrich, per 14. Juni 2020
Fabienne Friedrich, per 15. Oktober 2020

Zusammenzug	31. 12.2008	31.12.2018	31.12.2019	30.11.2020
Im Dorf lebende Bürger	158	128	124	124
Stimmberechtigte Bürger	137	113	109	109
Noch nicht stimmberechtigte Bürger	21	15	15	15

Wenn sich aus den bisherigen Mutationen für das Jahr 2020 auch ein Nullsummenspiel ergibt, möchte ich es nicht unterlassen, auf die langjährige Entwicklung hinzuweisen. Aus meiner Sicht wäre, vor allem bei den Geburten, noch einiges mehr möglich.

Informationen aus dem Wald

Auch das Jahr 2020 ist ein besonderes Jahr, Sturmschäden hatten wir praktisch keine, aber die Trockenheit ist immer noch spürbar. Es fallen z.B. grosse Buchen, (ca. 70 cm Durchmesser) einfach um, und das ohne Sturm. Der Grund liegt sicher in der Trockenheit. Seit dem trockenen Sommer 2018 war der Niederschlag in den Jahren 2019 und 2020 auch sehr gering. Auch Fichten und Weisstanne haben Mühe. Der Borkenkäfer ist immer noch sehr aktiv, bei uns haben wir ca. 400 m^3 Befall.

Die Holzlager sind voll und es sollte kein Holz geschlagen werden, vor allem keine Fichten. Die Weisung vom Kantonalen Forstamt lautet, möglichst kein Holzschlag vornehmen und sonst nur auf Bedarf.

Das **Kammmolchprojekt** Furten, Torgelbaum und Schnetzenwiese sind fertig. In der Furten, Torgelbaum, entstanden zwei Weiher und sind sehr gut angelegt. Der Wasserzulauf ist gut und ist nie ausgetrocknet. Die Schulklasse von Lehrer Bingesser kommt wöchentlich hierher zur Beobachtung und macht auch einen Bericht dazu.

Holzschläge Anzeichnung 2020/2021. Am Budgetumgang vom 09. Oktober 2020 wurde folgendes beschlossen:

<u>Mannenbacher Berg:</u>

Auch hier ist eine grössere Buche einfach umgefallen (über die Strasse) und hat auf der anderen Strassenseite noch Bäume mitgerissen. Auf dieser Parzelle stehen sehr schöne reife Buchen und es ist eine Verjüngung geplant. Der Holzschlag umfasst ca. 225 m3, wovon ca. 80% Buchenholz ist. Damit könnten auch das Brennholz und der Bürgernutzen gedeckt werden. Kalkulation: Kosten, Fr. 13`000.-- / Ertrag, Fr. 10`000.-- Holzerei, ergibt einen Erfolg von ca. Fr. 3`000.--

<u>Holzschlag Pfaffenwiese</u>:

Wenn man vorbeigeht sieht der Wald sehr gut aus, aber beim Betreten, nach 10 Meter sieht man den sehr grossen Befall vom Borkenkäfer von ca. 213 m^3. Das Gebiet gehört zum Waldreservat Hin-

terholz, Käferholz darf jedoch geschlagen und verkauft werden. Danach wird eingezäunt und mit Traubeneichen und Naturverjüngung aufgeforstet. Dafür bekommt die Bürgergemeinde ein Beitrag vom Kanton.

Winterhau 2021

Die Bestellungen sind markant zurückgegangen, auf 33 Winterhaue. Ich rechne dieses Jahr mit ca. 35 Bestellungen, das ergibt ca. 105 Ster.

Der Bürgerrat hat beschlossen, infolge der grossen Menge Käferholz, den Winterhau 2021 nochmals mit 1 Ster Käferholz und 2 Ster Hartholz zu rüsten.

Neu seit 2019

Der Winterhau wird für Fr. 50.-- vom Förster nach Hause geliefert.

Beim Aufschichten der Winterhaue durch den Förster gibt es die Dienstleistung, dass der Winterhau direkt auf das bereit gestellte Fahrzeug geladen wird, das ist gratis.

Für beide Dienstleistungen muss man sich bis am 15. Februar 2021 beim Förster melden.

Peter Plüer Tel. Nr. 079 437 22 21

Das hat auch den Vorteil, es braucht weniger Lagerplatz im Wald.

Projekt Bänkli im Bürgerwald

Im ganzen Bürgerwald haben wir zwei Grillstellen mit Sitzgelegenheiten. In der Corona-Zeit im Frühling, war ich an den Wochenenden viel im Wald unterwegs und habe festgestellt, dass es keine Sitzgelegenheiten in unserem schönen Wald hat, das ist eigentlich sehr schade. Denn Sitzbänkli werden sehr gerne benützt, es ist ja einfach schön, einmal auszuruhen und die Ruhe im Wald oder die Aussicht zu geniessen.

Da kam mir die Idee ein Projekt zu starten, um solche Bänkli zu realisieren. Holz haben wir ja und ich habe einmal die Kosten zusammengestellt und würde das auch sehr gerne mit Weisstannenholz ausführen.

Der Bürgerrat hat dieser Idee zugestimmt und beschlossen, 10 Bänkli zu erstellen. Die Kosten pro Bänkli belaufen sich auf Fr.120.-. Dafür können die Bürger Gönner werden, und ein Bänkli so finanzieren, das dann mit einem Namensschild des Gönners angeschrieben wird.

Das wollte ich euch eigentlich an der Rechnungsgemeinde oder der Silvestergemeinde vorstellen, aber Corona lässt grüssen. Dann eben an der nächsten Versammlung!

Zum Schluss möchte ich mich bei der Verwaltung und im Besonderen beim Förster Peter Plüer ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Es ist schön mit euch zu arbeiten und das macht mir viel Spass, Danke.

Der Waldverwalter: Karl Ilg

Winterhau

Das traditionelle Anrecht auf einen „Winterhau“ stammt aus der Zeit als Holz noch der einzige Energieträger war und zum Heizen aber auch zum Kochen etc. benötigt wurde. Daher stammt auch die Definition, dass jeder Haushalt mit einem “eigenen Rauch“ Anrecht auf Brennholz hat. Ursprünglich wurde jedes Jahr für jede Familie eine bestimmte Fläche im Mittelwald abgesteckt, die sie selbst abholzen konnte. Später war für die Aufrüstung Frondienst zu leisten, heute wird der Winterhau mit einer anteiligen Verrechnung der Rüstkosten bereitgestellt. Das Anrecht auf den Hau wird jeweils dem “Haushaltvorstand“ zugeschrieben. In der heutigen Zeit der Zentralheizungen und des elektrischen Stromes ist die Definition umgelegt auf eine eigenständige Wohnung mit eigener Küche, Wohnungstür etc.

Wenn Sie zum Bezug eines Winterhaus berechtigt sind, finden Sie in der Beilage einen Einzahlungsschein über den Betrag von Fr. 120.00. Die Einzahlung dieses Betrages gilt als Anmeldung zum Bezug eines Klafters Brennholz.

Zur Beachtung:

1. Aus organisatorischen Gründen können nur Einzahlungen bis zum **15. Januar 2021** akzeptiert werden. Zahlungen die später können nicht mehr berücksichtigt werden.
2. Aufgrund der aktuellen Lage in der Waldwirtschaft in der einerseits keine normale Nutzung mit Wertholzverkauf möglich ist, und wir andererseits durch den Borkenkäferbefall zum Schlag von Fichten gezwungen sind, hat der Bürgerrat beschlossen, dass auch dem diesjährigen Winterhau ein Ster Fichtenholz beigemengt werden soll.

.

Salensteiner Christbaumverkauf

im Werkhof

Samstag 19. Dezember 2020

16:00 – 18:00 Uhr

Verkaufsbeginn 16:00 Uhr

(vorher keine Abgabe von Bäumen)

Unsere Bäume, die aus der Region stammen, werden unter Berücksichtigung der Mondphasen geschnitten.

Die Bäume können auf Wunsch für den Transport verpackt sowie für den Christbaumständer zugespitzt werden.

Auch in diesem besonderen Jahr möchten wir den Einwohnern die Möglichkeit bieten den Christbaum im Dorf zu kaufen.

Leider sehen wir uns, auf Grund der ausserordentlichen Lage, gezwungen auf die Bewirtung und das Zusammensitzen zu verzichten. Auch das musikalische Einstimmen auf die Weihnachtszeit wird leider nicht möglich sein. Wir bedauern das sehr.

Der Bürgerrat wünscht Ihnen trotz allem eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Bleiben Sie gesund!

Bürgergemeinde
Salenstein

Impressionen vom Holzschlag am Mannenbacher Berg

ALLES GUTE IM NEUEN JAHR,
VOR ALLEM GESUNDHEIT.

Bis auf bald.